

# Kirche im Dorf

Ausgabe Nr. 85, Dezember 2017



## Was haben wohl die Engel gedacht in der Heiligen Nacht?

Wie erging es wohl dem Engelschor, als er bei einem nächtlichen Feld (abseits der großen Metropolen) bei blökenden Schafen unter der Obhut irgendwelcher Hirten seinen Auftritt hatte? Und dann auch noch ein Gotteslob anstimmen sollte und vom Frieden auf Erden reden in einer friedlosen Welt? Vielleicht hatten sie Jahrhunderte lang für den Tag geprobt, an dem der Messias, der Retter kommen sollte – und jetzt das?

Ein Gotteslob in dieser Welt? Drei kleine wahre „Blitzlichter“: Da ist eine Lehrerin, die wochenlang mit ihren Grundschulern das Thema Streit und Versöhnung mit unterschiedlichen Methoden behandelt und eingeübt hat. Doch schon kurz danach muss sie in einer großen Pause erleben, wie ihre Schüler sich unversöhnlich prügeln und übereinander lästern. Was waren alle ihre Bemühungen wert gewesen?

## Auf ein Wort...

Da ist ein Student, der schon vor Weihnachten sagt, er freue sich jetzt schon, wenn Weihnachten wieder vorbei ist. Am 25.12. werde er morgens sofort wieder von zu Hause abreisen.

Da ist eine Schülerin, die sagt: „Ich feiere kein Weihnachten mehr. Bei uns daheim betrinken sich an Weihnachten alle. Ich weiß nicht, was daran schön sein soll.“

Und was macht Gott angesichts dessen, wie unsere Welt ist? Schottet er sich ab, wie die Reichen und Mächtigen beim Wiener Opernball? Oder delegiert er die Probleme an sein „himmlisches Federvieh“, die Engel (so wie in Großkonzernen bei Beschwerden die eigentlich Verantwortlichen ohnehin nicht erreichbar sind)? Oder resigniert er und denkt an eine zweite Sintflut?

Nein, er schottet sich nicht ab. Nein, er delegiert nicht. Nein, er resigniert nicht. Er kommt in Jesus persönlich auf die Erde. Und Jesus kommt nicht in einem Schloss zur Welt oder in einer Familie, in der jemand das Bundesverdienstkreuz trägt. Nein, bei der völlig unbekanntem und unbedeutenden Maria möchte er Wohnung nehmen. Bei den völlig unbekanntem und unbedeutenden Hirten möchte er seine Heilsbotschaft verkünden.

Damit möchte Gott deutlich machen: Was die Reichen und Mächtigen eben oft nicht erkennen oder wahrhaben wollen – wir Menschen sind allein auf ihn angewiesen. Von unserem Leben wird am Ende ein

Grabstein bleiben mit Geburts- und Todesdatum und dazwischen ein Strich, der aussieht wie ein Minus – mehr nicht.

Damit dies aber nicht alles ist, wird Gott ein Kind, damit wir Kinder Gottes werden können. Dabei ist ein Leben mit diesem Jesus keineswegs immer ein glücklicher Weg. Manchmal ist er auch sehr hart. Der christliche Glaube verspricht kein irdisches Glück. Für Maria begann damals auch ein Leben voller Schwierigkeiten: Die seltsame Schwangerschaft, die fast dazu geführt hätte, dass Josef sie verließ; der mühsame Weg nach Bethlehem; die Flucht vor Herodes nach Ägypten; der Tod ihres Kindes später am Kreuz.

Aber gerade dieser Weg von der Krippe ans Kreuz ist das größte Weihnachtswunder: Gott geht in Jesus in tiefstes Leid und erfüllte damit eine jahrhundertealte Prophezeiung beim Propheten Jesaja (Kapitel 53), die bis dahin niemand wirklich zu deuten wusste: „Er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Und mit dieser heilvollen guten Nachricht wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! – und dies besonders denen, denen nicht nach Feiern zumute ist. Denn gerade für Sie ist Jesus gekommen! Gerade Sie können den wahren Sinn von Weihnachten besser entdecken als andere!

*Ihr Pfarrer Markus Kettling*

# Pfarrplan 2024

## Hin zu einer Kirchengemeinde Berglen



Die Pfarrpläne unserer Landeskirche werden die „Gemeindelandschaft“ verändern. Fast jede Pfarrstelle in unserem Land ist betroffen. Über 400 Pfarrer werden in den nächsten 15 Jahren in den Ruhestand gehen. Die Zahl der neu in den Dienst tretenden Pfarrer kann da nicht mithalten. Auch gehen die Gemeindegliederzahlen in der gesamten Landeskirche kontinuierlich zurück. Unsere beiden kleinen Gemeinden Hößlinswart und Steinach haben mittlerweile nicht einmal mehr 1000 Mitglieder.

So kann man sagen: Verständlich ist es, dass die Landeskirche Pfarrstellen streicht. Was soll sie auch sonst tun? Aber es gibt auch noch eine andere Seite: Zwar nimmt die Zahl der Evangelischen Kirchenmitglieder in Württemberg ab, aber nicht die Bevölkerungszahl. Die Mitglieder werden weniger, aber die Zahl der potentiellen Mitglieder steigt. Die Kirche müsste also gerade jetzt besonders stark investieren.

Stark investieren müsste sie auch deshalb, weil Deutschland eines der führenden Länder der Welt ist, in dem der christliche Glaube abnimmt. Gerade jetzt müsste die christliche Rettungsbotschaft, die sich in Glaube und Nächstenliebe zeigt, die sich unbeirrbar für den Frieden einsetzt und von einer geeinten Menschheit träumt, wieder besonders unters Volk gebracht werden. Zumal der Glaube weltweit betrachtet nach wie vor sehr gefragt ist: Auf allen Kontinenten - außer in Europa - nimmt die Zahl der Christen zu.

Leider sind hierbei aber die Pfarrpläne kontraproduktiv. Sie lähmen und frustrieren. Statt Aufbruchstimmung liegt über ihnen ein depressiver Schleier. Besonders ärgerlich: Durch die Pfarrpläne werden viele Pfarrstellen unattraktiver und schlechter besetzbar. Im schlimmsten Fall werden dadurch auch weniger junge Leute den Pfarrberuf ergreifen.

Auch für unsere Pfarrstelle besteht diese Gefahr. Angesichts der geringen Mitgliederzahlen müssen wir fest damit rechnen, dass unsere Pfarrstelle auf 50% halbiert wird. Ist das noch attraktiv? Wird es auch in Zukunft Pfarrer (oder Pfarrerinnen) in Hößlinswart geben? Wenn alles so bleibt, wie bisher, dann wohl nicht. Wenn der Pfarrer in Hößlinswart neben Gottesdiensten, Seelsorge, Unterricht auch weiterhin für Leitungs- und Verwaltungsaufgaben zuständig sein soll, wird die Stelle bei 50% kaum besetzbar sein. Die Pfarrstelle muss daher von Aufgaben entlastet werden. Dies gelingt aber nur, wenn unsere Pfarrstelle sich an eine

## Pfarrplan 2024

andere anschließt. Und das bedeutet: Dass unsere Kirchengemeinde sich an eine andere anschließt.

Der Kirchengemeinderat hat in dieser Frage lange überlegt und diskutiert und ist zur Auffassung gekommen, dass wir uns mit der Kirchengemeinde Oppelsbohm zusammenschließen sollten - hin zu einer Kirchengemeinde Berglen. Denn zu Oppelsbohm gibt es bereits eine ganze Reihe von Verbindungen: der gemeinsame Chor „grenzenlos“, Vertretungsdienste der beiden Pfarrer, gemeinsame Jugendgottesdienste und Treffen der Kirchengemeinderäte in der jüngeren Vergangenheit, gemeinsame Hauskreise – um nur einige Beispiele zu nennen. Aber vor allem gibt es bereits zahlreiche gute Kontakte, die nun intensiviert werden könnten. Darin könnte ein großer Gewinn liegen, indem wir uns gegenseitig mit unseren Begabungen und auch menschlich bereichern. Und so auch Glaube wachsen kann.

Was bedeutet das nun: „Kirchengemeinde Berglen“? Hierbei gibt es verschiedene Formen des Zusammenschlusses: Auf der einen Seite die Fusion, bei der alle Kirchengemeinden ihre Eigenständigkeit aufgeben, auf der anderen Seite die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde, in der die einzelnen Gemeinden Hößlinswart, Steinach und Oppelsbohm rechtlich selbständig bleiben, aber einzelne Aufgaben zentralisiert werden (so dass die Pfarrstelle Hößlinswart entlastet würde). Ein Zwischenmodell ist die sog. „Verbundgemeinde“. Welche Form die für uns richtige ist, muss natürlich genau geprüft werden.

Am Dienstag, den 17. Oktober fand in der Hößlinswarter Kirche eine Veranstaltung statt, in der die Gemeindeglieder offiziell über den diesen möglichen Weg informiert wurden. Es bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen und darüber zu diskutieren. Anwesend war auch der Waiblinger Dekan Hertneck – denn die Bildung einer Kirchengemeinde Berglen setzt einen Wechsel des Kirchenbezirkes voraus (von Schorndorf nach Waiblingen). Er machte uns sogar ein schönes Angebot: Wenn wir diesen Weg gehen, wolle er sich dafür einsetzen, dass zumindest die nächsten Jahre, unsere Pfarrstelle eine ganze 100%-Stelle bleibt (bis mindestens 2024, höchstens bis 2030), damit all die Änderungen gut bewältigt werden können.

Da bei diesem Informationsabend weder deutliche Kritik noch gewichtige Gegenargumente vorgebracht wurden, sieht sich der Kirchengemeinderat in seinen Überlegungen bestätigt, möchte nun diese strukturellen Veränderungen in Angriff nehmen und hat hierzu am 27. Oktober in seiner öffentlichen Sitzung bereits Beschlüsse gefasst. Doch das ist nur der Anfang. Es wird noch ein langer Weg mit vielen sorgfältigen Überlegungen werden. Wir bitten Sie dabei um Ihr Mitdenken (Vorschläge sind jederzeit willkommen) und um Ihre Gebete! Vielen Dank!

*Pfarrer Markus Kettling*

(Stand: 28.10.2017)

# Pfarrplan 2024





### Warum gibt es zu Weihnachten eigentlich Geschenke?

An Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus Christus. In ihm kam Gott als kleines hilfloses Baby auf die Welt- der allmächtige große Gott kam zu uns, damit wir zu ihm kommen können. In Jesus können wir sehen, wie Gott ist- gnädig, gütig, liebevoll zu allen Menschen, egal ob sie groß oder klein, arm oder reich, gut oder böse sind. Jesus- dass ist das größte Geschenk, was Gott uns Menschen macht. Und damit wir das nicht vergessen, beschenken wir uns auch gegenseitig an Heilig Abend. Bei manchen Kindern bringt es der Weihnachtsmann, woanders das Christkind.

Wisst ihr eigentlich, wie Kinder in anderen Ländern Weihnachten feiern? Hier könnt ihr es sehen!



### Russland

In Russland bringt Väterchen Frost (Ded Moros) die Geschenke am 31. Dezember. Seine Enkelin Schneeflocke (Snegurotschka) begleitet ihn. Weihnachten selber wird erst nach Silvester, nämlich am 7. Januar

## Kinderseite

gefeiert. In Russland zählt man die Tage nach einem anderen Kalender als bei uns.

### **Polen**

In Polen legen die Menschen für den Esel des Christkinds ein Bündel Heu unter den Weihnachtsbaum. Das soll an den Stall erinnern, in dem Jesus geboren wurde. Das Fest beginnt dann, wenn der erste Stern am Himmel steht. Vor dem Essen wird als Zeichen der Liebe eine Weihnachtsoblate untereinander geteilt. Und falls unerwarteter Besuch kommt, wird immer ein zusätzliches Gedeck auf den Tisch gestellt.

### **Frankreich**

In Frankreich kommt Père Noël in der Nacht nach Heilig Abend. So wie wir am Nikolaustag die frisch geputzten Schuhe aufstellen, werden dann die Geschenke von Père Noël in jedes Paar hineingesteckt. Er hat wie bei uns ein rotes Gewand mit Zipfelmütze an und trägt die Geschenke in einem Korb auf dem Rücken.

### **Spanien**

In Spanien bekommen die Kinder ihre Weihnachtsgeschenke erst am 6. Januar, dem Dreikönigstag. Am Abend davor werden die Schuhe vor die Tür gestellt sowie auch Stroh und Wasser für die Kamele der Heiligen Drei Könige. In der Nacht bringen dann Kaspar, Melchior und Balthasar die Geschenke.

## England

In England landet Father Christmas mit seinem Rentierschlitten auf dem Dach und fliegt durch den Kamin. Am Kamin hängen die Kinder am Heiligen Abend vor dem Schlafengehen ihre Strümpfe auf. Am nächsten Morgen finden sie sie gefüllt- dann ist Bescherung.



# Die Kirchenmaus sinniert

Luther gehört aufgehängt!

Wir Mausens leben ja seit unzähligen Generationen in der großen Kirche in Steinach. Und seit ich denken kann hing oben an der Wand das Bild von einem Mann mit grünem Gesicht.

Mein Papa hat mir einmal erklärt, daß das Martin Luther sei. Der hat vor 500 Jahren (4000 Mäusegenerationen) anscheinend die Kirche reformiert. Er war sehr unzufrieden damit, daß die Kirche nur noch auf Macht und Geld aus war und sich lieber tolle Paläste baute und an den einfachen kleinen Pfarrern und Gemeinden sparte. Auch Gottes Wort und seine Liebe zu den Menschen war in Vergessenheit geraten.

Luther fand heraus, daß für einen Christenmenschen nur eines wichtig ist: Daß Gott ihn durch Gnade rettet. Das war damals wichtig und auch heute.

(Ich meine, wir Mäuse brauchen das nicht, wie alle Tiere wissen wir, daß Gott der Schöpfer ist und wir von ihm gemacht sind und auch wieder zu ihm hingehen, wenn wir tot sind.)

Aber da die damalige Kirche sich nicht ändern wollte, entstand eine neue Kirche, die evangelische Kirche.



Und dieses Jahr feiern die Menschen 500 Jahre Reformation und denken daran, was Luther getan hat.

Aber, oh Schreck, als ich vor einigen Wochen in den Oberstock der Kirche hopste, stellte ich fest, daß das Bild von Luther verschwunden war. Einfach weg. Stattdessen hing dort so ein rotes Plakat.



## Die Kirchenmaus sinniert

Ich war entsetzt. Ausgerechnet im Reformationsjahr hat jemand das Bild abgehängt!

Die Menschen haben es doch Luther zu verdanken, daß die heutige evangelische Kirche so ganz anders ist als die Kirche früher.

Luther gehört wieder aufgehängt – war mein erster Gedanke.

Meine Kusine kam auch hoch, weil sie wissen wollte, warum ich so fiefste. Sie konnte sogar lesen und las vor was auf dem Plakat stand:

“Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.”

Ah – das war ja genau das was Luther meinte: Gott schenkt es, daß die Menschen neu werden können.

Vielleicht war es ja doch eine gute Idee das Plakat aufzuhängen statt dem Bild von Luther. Ich gebe zu, ein wenig hat es mir auch Angst gemacht, wie streng der Mann auf dem Bild schaute und die Bibel hielt, als wollte er damit Mäuse erschlagen. Und warum war er so grün im Gesicht?

Vielleicht bekommen wir einmal einen neuen Luther geschenkt?

Es täte der Kirche gut!

Ihre Kirchenmaus



## Seelsorge und Beratung

Name	Adresse	Gemeinde-zugehörigkeit	Qualifikation/Ausbildung	Fachgebiet /Erfahrung
Ketting, Markus	Bärenstraße 22 73663 Berglen – Hößlinswart Tel. 07181 / 66 96 888 pfarramt@hoesslinswartsteinach.de	Evang. Kirchengemeinden Steinach-Hößlinswart	<b>Pfarrer</b> der Evang. Kirchengemeinden Hößlinswart-Steinach	Seelsorge
Fritz, Karl	Winterhalde 14 73663 Berglen-Kottweil kfritz@fritz-antriebtechnik.de Tel.: 07181 / 43879	Evang. Kirchengemeinde Steinach	Begleitende Seelsorge (Bl)	Seelsorge
Fritz, Klaus	Öztaalstrasse 2 73663 Berglen-Streich apfelklaus@googlemail.com Mobil 0174 / 3375229	Evang. Kirchengemeinde Buhlbronn	Begleitende Seelsorge (Bl) Praktische Seelsorgeerfahrung	
Kalbitz, Barbara	Höfener Steige 2 71364 Winnenden-Höfen Tel.: 07195 / 9589386 bckalbitz@web.de	Evang. Kirchengemeinde Steinach	Begleitende Seelsorge (Bl)	Seelsorge

## Seelsorge und Beratung

Name	Adresse	Gemeinde-zugehörigkeit	Qualifikation/Ausbildung	Fachgebiet/Erfahrung
Krüger-Stahl, Monika	Bärenstr. 16 73663 Berglen-Hößlinswart Tel. 07 181 / 66 9642 mitdemlebenwachsen@web.de	Evang. Kirchengemeinde Hößlinswart	Diakonin, Religions- und Sozialpädagogin Seelsorge und sinnorientierte, psychologische Beratung (DGLE)	Lebens- und Glaubensfragen Angststörungen Depressionen Begleitung bei Krebs
Müller, Irmgard	Ahornweg 3 73663 Berglen-Steinach Tel. 07 195 / 7 1095 e-mail: mueller-berglen@gmx.de	Evang. Kirchengemeinde Steinach	Begleitende Seelsorge (Bl)	Seelsorge
Rapp, Günther und Marianne	Fliederstraße 16 73663 Berglen-Öschelbronn 07 195 / 72695	Evang. Kirchengemeinde Oppelsbohm	Begleitende Seelsorge (Bl)	Seelsorge

# Seelsorge und Beratung

Name	Adresse	Gemeinde-zugehörigkeit	Qualifikation/Ausbildung	Fachgebiet/Erfahrung
Schäfer, Claudia	Am Brücklesbach 9 71397 Leutenbach Tel.: 0 71 95 / 60 43 2 Homepage: <a href="http://www.schritte-wagen.de">www.schritte-wagen.de</a> info@schritte-wagen.de	Evang. Kirchengemeinde Leutenbach	Begleitende Seelsorge (Bl) Lebensberaterin (Bl) PEP4Teens Trainerin Referentin zu Glaubens- und Lebenthemen	Einzelberatung Paarberatung Vorträge PEP4Teens Kurse
Thierfelder, Annegret	Straußweg 6 73663 Berglen-Oppelsbohm Tel.: 07195 / 9589662 annegret.thierfelder@t-online.de	Evang. Kirchengemeinde Steinach	Dipl. Sozialarbeiterin (FH) Begleitende Seelsorge (Bl) Systemische Beratung und soziale Netzwerkarbeit (BAKD)	Seelsorge Einzelberatung
Thierfelder, Jörg	Straußweg 6 73663 Berglen-Oppelsbohm Tel.: 07195 / 9589662 thierfelder-joerg@t-online.de	Evang. Kirchengemeinde Hößlinswart	Begleitende Seelsorge (Bl) Lebensberater (Bl) Mastercoach (DGfC)	Einzelberatung Coaching Persönlichkeitstestung Lebensstilanalyse



BAKD (Bundesakademie für Kirche und Diakonie)  
BI (Bildungsinitiative (Prävention – Seelsorge-Beratung) Kirchheim)  
DGfC (Deutsche Gesellschaft für Coaching e.V.)  
DGLÉ (Deutsche Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse e.V.)

Weitere Lebensberaterinnen und Lebensberater unter  
[www.bildungsinitiative.net/supervision-und-lebensberatung/vermittlung-von-lebensberater.htm](http://www.bildungsinitiative.net/supervision-und-lebensberatung/vermittlung-von-lebensberater.htm)

\* **Seelsorge** (in Lebensaufgaben **begleiten**)

**Beratung** (in Lebensproblemen **beraten** und Ressourcen **aktivieren** (i.d.R. kostenpflichtig))

**Coaching** (Weiterentwicklung von individuellen oder kollektiven Lern- und Leistungsprozessen bzgl. primär beruflicher Anliegen)

**Psychotherapie** (Gesamtheit der psychologischen Verfahren zur Heilung oder Linderung von Störungen im psychischen Bereich, in den sozialen Beziehungen, im Verhalten oder auch in bestimmten Körperfunktionen (evtl. als Kassenleistung abrechenbar))

Stand November 2017

# Gruppen und Kreise

<b>Name des Kreises</b>	<b>Treffpunkt/Termin</b>	<b>Ansprechpart</b>	<b>Telefon</b>
<b>Hauskreise</b>			
Treff 23	Freitag, 20 Uhr wöchentlich	Friedrich Müller	07195/71095
Hauskreis bei Grübs in Kottweil	Mittwoch, 19 Uhr wöchentlich	Desirée Grüb	07181/2579148
UHU	Mittwoch, 20 Uhr wöchentlich	Jörg und Annegret Thierfelder	07195/970187
19.35	Dienstag, 19.35 Uhr wöchentlich	Heide Bühner	07195/71761
HK mittendrin	Dienstag, 20 Uhr wöchentlich	Markus Ruoss	07181/9378800
HK Kottweil	Dienstag oder Donnerstag, 20 Uhr 14-tägig,	Karl-Heinz Müller	07181/75841
HK unterwegs	Montag oder Dienstag, 19.45 Uhr 14-tägig	Christian Bubak	07195/72386
<b>Für Jugendliche</b>			
Jugendkreis (ab 16)	Samstag, 20 Uhr wöchentlich	Tobias Heckel	07181/41572
PUSH (ab 13)	Freitag, 19 Uhr wöchentlich	Sven Rittberger	01573/4698910
<b>Für Kinder</b>			
Bubenjungchar Höblinswart (ab 8)	Freitag, 17.15 Uhr wöchentlich	Nico Brandhuber	01573/8127512
Bubenjungchar Steinach (ab 8)	Freitag, 17.15 Uhr wöchentlich	Christian Daiß	
Mädchenjungchar Höblinswart (ab 8)	Montag, 18 Uhr wöchentlich	Juliane Daiß	01577/0284836
Mädchenjungchar Steinach (ab 8)	Dienstag, 18 Uhr wöchentlich	Laura Gengenbach	0176/84503660
Kinderstunde Steinach (ab 5)	Freitag, 16 Uhr wöchentlich	Heide Bühner	07195/71761
Kinderkirche (ab 5)	Sonntag, 10.30 Uhr wöchentlich	Conny Beck	07195/74639
Mutter-Kleinkind-Gru ppe Höblinswart	Donnerstag, 9.30 Uhr wöchentlich	Claudia Kettling	01575/9026691
Mutter-Kleinkind-Gru ppe Steinach	Dienstag, 9.30 Uhr wöchentlich	Katrin Kölbel	07195/9599700
<b>Für Frauen</b>			
Frauentreff Höblinswart	Dienstag, 14.30 Uhr 1x im Monat	Gabi Frank	07181/41949
Frauenkreis Höblinswart (Senioren)	Mittwoch, 14.30 Uhr 14-tägig	Ingeborg Maier	07181/71322

## Gruppen und Kreise

Frauenkreis Steinach (Senioren)	Donnerstag, 14.30 Uhr 14-tägig	Rosa Gauder	07181/77395
Frauenfrühstück	ca. 3mal im Jahr	Irmgard Müller	07195/71095
Abend für Frauen	ca. 2mal im Jahr	Heidi Lämmle	07195/75599

### Für Senioren

Mittagstisch Höblinswart	Mittwoch, 12 Uhr erster Mittwoch im Monat	Renate Stadelmann	07181/993907
Seniorenachmittag	2-3mal im Winterhalbjahr	Heidi Merz	07181/481354
Besuchsdienst	Nach Bedarf	Pfarrer Markus Kettling	07181/6696888

### Musik

Posaunenchor	Montag, 20 Uhr wöchentlich	Karl-Heinz Müller	07181/75841
Musikarche der Apis	Mittwochnachmittag wöchentlich	Desirée Grüb	07181/2579148
Pop-Chor grenzenlos	Mittwoch, 20 Uhr 14-tägig	Gudrun Böhringer	07195/73936

### Angebote der Apis

Gemeinschaftsstunde Kottweil	Sonntag, 14 Uhr 14-tägig	Anne Frank	07181/77584
Gemeinschaftsstunde Steinach	Sonntag, 20 Uhr 14-tägig	Willi Palmer	07195/71022
„Ich lebe gern“	Sonntag 17.30 Uhr zweiter Sonntag im Monat	Rolf Häberle	07181/76953

### Gottesdienst-Teams

Musikteams	Nach Absprache	Richie Kurrle Markus Ruoss	07195/72974 07181/9378800
Team Gottesdienst anders	Donnerstag, 19.30 Uhr einmal im Monat	Markus Kettling	07181/6696888
Team Abendgottesdienst	Nach Absprache	Juliane Daiß	0157/70284836

## Besondere Termine

Besondere Termine Dezember bis März

Änderungen vorbehalten! Für weitere besondere Termine und besondere Gottesdienste beachten Sie das aktuelle Amtsblatt. Besuchen Sie auch unsere Homepage [www.hoesslinswartsteinach.de](http://www.hoesslinswartsteinach.de).

### Dezember

- 3.12. 10.30 Uhr Gottesdienst anders in Hößlinswart mit dem Chor „grenzenlos“
- 10.12. 10.30 Uhr Gottesdienst am zweiten Advent mit dem Posaunenchor in Steinach
- 13.12. 19.30 Uhr Abendandacht in Steinach
- 17.12. 18 Uhr Amen-Gottesdienst in Steinach
- 22.12. 18 Uhr Weihnachtsliedersingen mit Klavier und Altsaxophon in Hößlinswart
- 24.12. 15.30 Uhr Familiengottesdienst an Heiligabend mitgestaltet von der Kinderkirche in der Steinacher Halle
- 17 Uhr Gottesdienst an Heiligabend in Hößlinswart
- 22 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlichem Theaterstück in der Steinacher Halle
- 25.12. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsfest in Hößlinswart
- 10.30 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsfest in Steinach
- 20 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlichem Theaterstück in der Steinacher Halle

## Besondere Termine

- 26.12. 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag in Hößlinswart mit dem Posaunenchor
- 31.12. 17.30 Uhr Silvestergottesdienst in Steinach (mit Abendmahl)

### Januar

- 1.1. 11 Uhr Neujahrgottesdienst in Hößlinswart
- 6.1. 10 Uhr Gottesdienst zum Epiphaniastag in Steinach
- 17.1. 19.30 Uhr Abendandacht in Steinach
- 21.1. 18 Uhr Amen-Gottesdienst in Hößlinswart

### Februar

- 4.2. 10 Uhr Kinderkirche anders in Steinach  
10.30 Uhr Gottesdienst anders in Hößlinswart
- 7.2. 12 Uhr Mittagessen in Hößlinswart
- 11.2. 17.30 Uhr „Ich lebe gern“ in Steinach
- 18.2. 18 Uhr Amen-Gottesdienst in Hößlinswart
- 21.2. 19.30 Uhr Abendandacht in Steinach
- 23.-25.2. Konfirmandenfreizeit

### März

- 4.3. 10 Uhr Kinderkirche anders in Steinach  
10.30 Uhr Gottesdienst anders in Hößlinswart

## Besondere Termine

- 7.3. 12 Uhr Mittagessen in Hößlinswart
- 11.3. 17.30 Uhr „Ich lebe gern“ in Steinach
- 14.3. 19.30 Uhr Abendandacht in Steinach
- 18.3. 18 Uhr Amen-Gottesdienst in Hößlinswart
- 29.3. 19.30 Uhr Gottesdienst an Gründonnerstag mit Abendmahl in Hößlinswart
- 30.3. 9.30 Uhr Gottesdienst an Karfreitag in Hößlinswart
- 10.30 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit dem Gesangverein in Steinach



# Veranstaltungen in der Weihnachtszeit!

## Herzliche Einladung

**Weihnachtsliedersingen mit Silas Friedrich und Dominik-Joel Braun**

am 22.12. um 18 Uhr in Hößlinswart

**Familiengottesdienst mit Kinderkirchweihnachtsfeier** am 24.12. um

15.30 Uhr in der Sporthalle Steinach

**Heiligabendgottesdienst** am 24.12. um 17 Uhr in Hößlinswart

**Gottesdienst mit weihnachtlichem Theaterstück** am 24.12. um 22 Uhr

und am 25.12. um 20 Uhr in der Sporthalle Steinach

**Weihnachtsgottesdienste** am 25.12. um 9.30 Uhr in Hößlinswart und

10.30 Uhr in Steinach

**Gottesdienst am 2. Feiertag** am 26.12. um 10 Uhr in Hößlinswart mit

dem Posaunenchor

**Silvestergottesdienst** mit Abendmahl am 31.12. um 17.30 Uhr in

Steinach

**Neujahrsgottesdienst** am 1.1. um 11 Uhr in Hößlinswart

**Epiphaniias-Gottesdienst** am 6.1. um 10 Uhr in Steinach

## Termine



*Herzliche Einladung*  
zum Krippenspiel der  
Kinderkirche  
„Einmal Bethlehem und zurück“  
Am Sonntag, 24. Dezember 2017  
Um 15.30 Uhr  
In der Steinacher Halle  
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Steinach-Hößlinswart



Wir laden herzlich ein zum  
Frauenfrühstück: Am **10.**  
**Februar 2018** um **9:15 Uhr** in  
Steinach.  
Referentin ist Frau Christiane  
Rösel



### **Taufen**

9. Juli 2017	Tom Kehrer, Oppelsbohm
30. Juli 2017	Denny Frank, Steinach
27. August 2017	Anna Ankers, Winnenden
8. Oktober 2017	Kilian Müller, Oppelsbohm Klara Stirm, Steinach
29. Oktober 2017	Tom Philipp, Ödernhardt

### **Hochzeiten**

23. September 2017	Carl Schüler und Sabrina, geb. Dörr in Steinach
--------------------	---

### **Beerdigungen**

23. Juni 2017	Gerlinde Stiegler, Burgstetten, 74 Jahre
27. Juli 2017	Johann Synek, Winnenden, 85 Jahre
14. August 2017	Otto Boschatzke, Steinach, 82 Jahre
15. September 2017	Elsa Kölbel, Steinach, 90 Jahre
16. Oktober 2017	Reinhold Betzler, Steinach, 72 Jahre

# Gottesdiensttermine

Steinach		Höflinswart	
3.	9:30		10:30 Gottesdienst anders
10.	10:30	mit Posaunenchor	9:30
17.	18:00	Amen-Gottesdienst	10:30
24.	15:30	mit Kinderkirche	17:00 Heiligabend
	22:00	Theatergottesdienst	
25.	10:30	Weihnachten	9:30 Weihnachten
	20:00	Theatergottesdienst	
26.			10:00 2. Feiertag; mit Posaunenchor
31.	17:30	Silvester; mit Abendmahl	
1.			11:00 Neujahr
6.	10:00	Epiphania	
7.	9:30		10:30 mit Abendmahl
14.	10:30		9:30
21.	9:30		18:00 Amen-Gottesdienst
28.	10:30		9:30
4.	9:30		10:30 Gottesdienst anders
11.	10:30	Mit Abendmahl	9:30
18.	9:30		18:00 Amen-Gottesdienst
25.	10:30		9:30
4.	9:30		10:30 Gottesdienst anders
11.	10:30		9:30
18.	9:30		18:00 Amen-Gottesdienst
25.	10:30		9:30
29.			19:30 Gründonnerstag; Abendmahl
30.	10:30	Karfreitag; mit Gesangsverein	9:30 Karfreitag
1.	9:30	Ostern	10:30 Ostern; Gottesdienst anders

Dezember

Januar

Februar

März

Erntedank



